

behufs Ankaufs der Halle'schen Hafenbahn lt. G.-V. v. 26./6. 1896 um M. 1 150 000 erhöht. Die Aktien Lit. A und B haben an dem Gesellschaftsvermögen gleiche Rechte, doch haben die Aktien Lit. A einen von Lenz & Co., G. m. b. H., Berlin, unter Bürgschaft der Berliner Handels-Ges., garantierten Anspruch auf $3\frac{1}{2}\%$ Div. für die ersten 12 Geschäftsjahre, also bis 1908.

Anleihen: I. M. 1 500 000 in $3\frac{1}{2}\%$ Oblig. lt. G.-V. v. 31./3. 1898, Stücke (Nr. 1—3000) à M. 500, lautend auf den Namen der Berliner Handels-Ges. u. durch Blanko-Indossament übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Diese Anleihe, aufgenommen zur Verstärkung der Betriebsmittel u. Abstossung vorhandener Verbindlichkeiten, wurde 20./7. 1898 zu 99% aufgelegt und ist ab 1903 mit 1% zu amortisieren. Tilg. durch Ausl. am 1./10. (zuerst 1902) auf 1./4. Verstärkte Tilg. oder Totalkünd. ab 1902 mit 6 monat. Frist. auf einen Zinstermin zulässig. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmungen. Zahlst. wie bei Div. In Umlauf am 31./3. 1907: M. 1 437 000. Kurs: Zugelassen in Berlin Anfang Febr. 1903; erster Kurs 17./2. 1903: 95.25 $\%$. Ende 1903—1907: 94.60, 95, 95.50, — $\%$. — Kurs in Halle Ende 1898—1907: 99, 95, 93, 94, 93.75, 94.60, 95, 95.25, 94.50, 89 $\%$.

II. M. 1 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. von 1900. Stücke (Nr. 1—2000) à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 mit 1% jährlich. Verstärkte Tilg. ab 1906 vorbehalten. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmungen. Zahlst. wie bei Div. Die Anleihe diente zur Bezahlung der Baukosten der Strecke Gerbstedt-Friedeburg und zur Vermehrung der Betriebsmittel. In Umlauf am 31./3. 1907: M. 979 500. Kurs in Halle a. S. Ende 1900—1907: 100, 102.75, 104, 103.60, 103.50, 103, 101.75, 100.25 $\%$. Aufgel. M. 700 000 am 2./12. 1900 zu 99.50 $\%$.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April-Aug. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum gesetzl. R.-F. (Grenze 10% des A.-K.), Überweisung zum Ern.-F. u. Betriebs-R.-F., (Grenze 5% des A.-K.), event. Sonderrücklagen, demnächst bis 4% Div. an Aktien Lit. A u. B, sodann 4% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Vergüt. von zus. M. 3000), Tant. an Vorst. u. Beamte, verbleib. Überschuss Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1907: Aktiva: Eisenbahnbau Halle-Hettstedt 7 241 003, do. Gerbstedt-Friedeburg a. S. 632 443, Kaut. 28 681, Effekten 138 849, Anschluss Hildebrand'sche Mühlenwerke 10 000, Debit. 214 229, Kassa 1282. — Passiva: A.-K. 5 250 000, Teilschuldverschreib. 2 416 500, do. Zs.-Kto 35 159, do. Amort.-Kto 38 218, do. ausgeloste Oblig. 4500, R.-F. 107 107 (Rückl. 13 551), Ern.-F. I 58 668 (Rückl. 23 937), z. Ern.-F. II 20 000, Betriebs-R.-F. 33 607 (Rückl. 5250), Kredit. 58 583, Div. 223 125, do. alte 590, Vergüt. an A.-R. 3525, Vortrag 16 904. Sa. M. 8 266 489.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 9246, Zs. u. Kursverlust 812, Schuldverschreib.-Zs. 94 726, do. Amort.-Kto 27 500, Abschreib.: Anschluss Hildebrand'sche Mühlenwerke 2500, vertragsm. Vergüt. an Lenz & Co. f. Betriebsführung 39 948, Gewinn 292 742. — Kredit: Vortrag 21 730, Betriebsüberschuss 445 746. Sa. M. 467 477.

Kurs: Aktien Lit. A zugelassen in Berlin im Febr. 1903; erster Kurs 17./7. 1903: 82.50 $\%$. Ende 1903—1907: 80, 80.50, 92.50, 99.75, 94.50 $\%$. — In Halle a. S. Ende 1898—1907: 100, 95, 92.50, 85, —, 80, 82, 92, 99.50, 94 $\%$. — B.-Aktien nicht notiert.

Dividenden 1896/97—1906/1907: Aktien Lit. A: $3\frac{1}{2}$, 4 , $4\frac{1}{4}\%$; Lit. B: $2\frac{9}{10}$, $3\frac{1}{2}$, 3 , $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, 2 , $2\frac{3}{4}$, $3\frac{1}{8}$, $3\frac{1}{4}$, 4 , $4\frac{1}{4}\%$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Rechtsanw. Hans Czarnikow.

Betriebsleitung: Betriebsabteilung Halle a. S. von Lenz & Co., G. m. b. H., Berlin. Vorsteher: Reg.-Baumeister Ruchal.

Aufsichtsrat: (9—15) Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. Heinr. Lehmann, Stellv. Geh. Komm.-Rat Emil Steckner, Halle a. S.; Fabrikbes. Paul Heydenreich, Nietleben; Rittergutsbes. Edgar Baron v. Stromberg, Welfesholz; Komm.-Rat H. Werther, Rentier Ad. Bänseh, Stadtrat K. Bonstedt, Oberbürgermeister a. D. Geh. Reg.-Rat Staude, Halle a. S.; Bankier A. Schünemann, Dr. Alfons Jaffé, Berlin; Bürgermeister M. Aderhold, Gerbstedt; Reg.-Baumeister a. D. Baschwitz, Charlottenburg; Rittmeister Bernh. Nette, Beesenstedt.

Zahlstellen: Halle: Gesellschaftskasse; H. F. Lehmann, Reinh. Steckner; Berlin: Berliner Handels-Gesellschaft. *

Hildesheim-Peiner Kreis-Eisenbahn-Ges. in Hildesheim.

Gegründet: 23./9. 1895, konc. 31./7. 1895. Bahngebiet: Die normalspur. Nebeneisenbahn Hildesheim-Clauen-Hohenhameln-Schwiecheldt-Haemelerwald (31,80 km). Die vollständige Betriebsöffnung erfolgte 1./10. 1897. Statutänd. 25./9. 1899, 28./9. 1906 u. 26./9. 1907.

Der Betrieb war bis 31./3. 1902 an die Ver. Eisenbahnbau- und Betriebs-Ges. in Berlin verpachtet, welche auch bis dahin eine 4% Div.-Garantie für die St.-Aktien Lit. A übernommen hatte. (Für 1899/1900—1901/1902 waren M. 36 685.53, 30 752.15, 27 890.92 zuzuschüssen.) Der Betriebspächterin fielen 60% , der Bahngentümerin 40% der Bruttoeinnahme zu. Vom 1./4. 1902—31./3. 1906 führte die Ges. den Betrieb selbst. Ab 1./4. 1906 wurde der Betrieb an die Allg. Deutsche Kleinb.-Ges. in Berlin zunächst auf 5 Jahre überlassen. Die Ges. erhofft davon eine Besserung der Lage des Unternehmens.

Kapital: M. 2 140 000 in 1475 St.-Aktien Lit. A und 665 St.-Aktien Lit. B à M. 1000. Die Aktien Lit. A berechtigen zu $4\frac{1}{2}\%$ Vorz.-Div. ohne Nachzahlungsanspruch, aber mit Vorauszahlung des vollen Nennwertes für den Fall einer Auflösung der Ges. Urspr. M. 725 000 in St.-